

IDEAT

CONTEMPORARY LIFE

**SPECIAL
FOTOKUNST**
36 SEITEN MIT
SHOOTINGSTAR
ANJA NIEMI

Design

Das Duo GamFratesi

im Gespräch

Bauhaus in Tel Aviv

Sensationelle Teppiche

Lifestyle

Kunst: zu Besuch im

Atelier von Sean Scully

Interieur-Inspiration

von Mailand bis Maastricht

Dossier: Licht & Leuchten

Reise

Abenteuer Bangkok

Biennale in São Paulo

Oslos coolste Ecken

EXTRA:
CHRISTMAS
SHOPPING



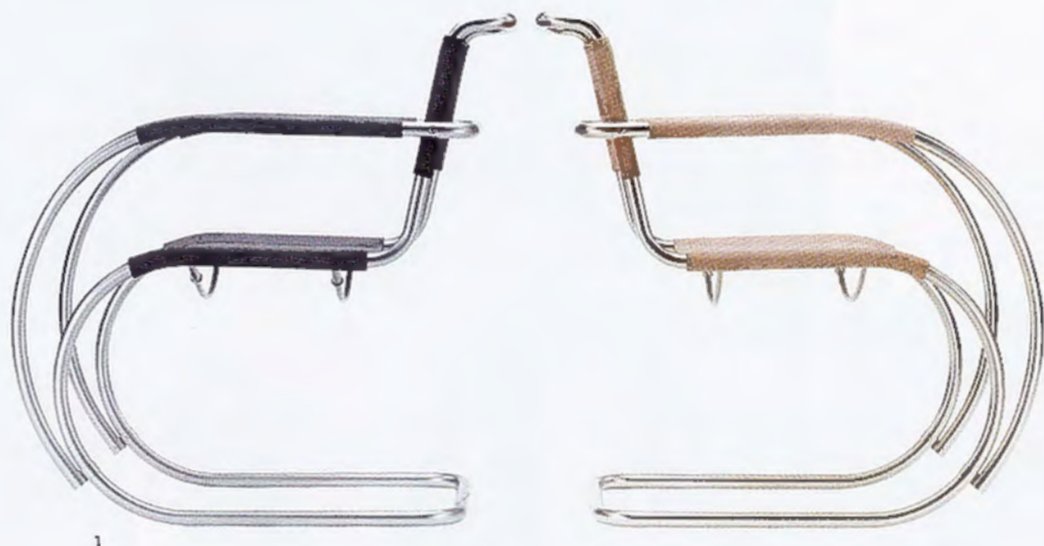
4 191112 206506 06

DAS INTERNATIONALE MAGAZIN FÜR INTERIOR DESIGN UND URBANEN LIFESTYLE

06/2018 - Dezember 2018 - Januar 2019 - 6,50 €

Neuer Schwung

Von Maja Groninger



Zum 100. Bauhaus-Geburtstag bringt Thonet eine limitierte Re-Edition von Mies van der Rohes berühmtem Freischwinger S 533 F raus. Warum? Weil er ein echter Klassiker und dennoch wandelbar ist.

Grafische Klarheit verhindert ein Ableiten ins Modische. Die einfache Regel macht Bauhaus-Entwürfe – ob Wohnhaus oder Salzstreuer – bis heute zu begehrten Design-Objekten. Dass aber auch absolute Klassiker hin und wieder ein winziges Makeover vertragen können, beweist das Hamburger Design-duo Besau Marguerre, das vom Traditionshersteller Thonet angeheuert wurde, um Mies van der Rohes Freischwinger S 533 F in einer auf 100 Stück limitierten Edition geburtsstagsfein zu machen. Entstanden sind zwei miteinander harmonisierende Versionen des Sessels in der Variante mit Armlehnen: eine mit Gestell in Perlglanzchrom und mit anthrazitfarbenem Nubukleder, die zweite in Champagnerchrom und zartem Rosé. »Das Leder fühlt sich wirklich toll an, so weich, wir haben lange danach gesucht«, erzählt Eva Marguerre, und Marcel Besau fügt hinzu: »Thonet hat uns wunderbarerweise keinerlei Vorgaben gemacht, obwohl es sich um so einen wichtigen Bauhaus-Entwurf handelt. Wir haben am Ende nur minimale Veränderungen vorgenommen, der warme Metallton kommt der ursprünglichen Version sogar sehr nahe, da das Stahlrohr in den 20er und 30er Jahren vernickelt war und nachpatinierte.« Die beiden Designer ließen sich dabei bewusst von Mies van der Rohes Motto »less is more« leiten, unbewusst nahmen sie die interdisziplinäre Lehre am Bauhaus schon während ihres Produktdesign-Studiums in Karlsruhe auf. Die neue Version des S 533 F transportiert den berühmten Entwurf sensibel in die Gegenwart, Besau Marguerre formulieren es so: »Es war eine Aufgabe, bei der man sich selbst ein Stück weit zurücknehmen musste. Aber mit Nuancen kann man viel an der Aussage drehen.«

©



1/ Einander abgewandt und doch im Gespräch: Die neuen Versionen wirken weicher und femininer als das Original.

»CONSTANTIN MEYER

2/ Die Designer Marcel Besau und Eva Marguerre. Ihre Entwürfe stehen unter anderem in der Elbphilharmonie.

»BRITA SÖNNICHSEN

thonet.de
besau-marguerre.de

TOGO Sessel und Sofa, Design Michel Ducaroy
Katalog: www.ligne-roset.com
www.facebook.com/ligneroseatDE/AT

You don't need to stand up
to make an impression.



BEAUTIFUL STATEMENTS. **ligne roset**®